

## Befragung im Rahmen der Sachberichterstattung über die Verwendung der Bundesmittel für Maßnahmen innerhalb des Fonds Frühe Hilfen



### 0. allgemeine Angaben

Landkreis / kreisfreie Stadt:

#### 1 Sicherstellung der Netzwerkstrukturen in den Frühen Hilfen

1.1 Gibt es in Ihrem Landkreis/kreisfreien Stadt ein Netzwerk Frühe Hilfen? (sofern nichts zutreffend, bitte Feld „Anmerkungen“ nutzen)

<input type="radio"/>	Ein Netzwerk Frühe Hilfen	<input type="radio"/>	Mehrere Netzwerke Frühe Hilfen	<input type="radio"/>	Kein Netzwerk Frühe Hilfe
<input type="radio"/>	Ein Netzwerk Frühe Hilfen/Kinderschutz	<input type="radio"/>	Ein Netzwerk Frühe Hilfen/Gesunde Kinder	<input type="radio"/>	Sonstige, nämlich <input type="text"/>

Anmerkungen:

1.2 Hält der öffentliche Träger der Jugendhilfe eine Koordinierungsstelle Frühe Hilfen vor?

ja Wenn ja, mit wie vielen Stelleninhabern ist die Stelle besetzt?

Seit wann ist/sind diese Stelle/n besetzt? (Bitte für alle Stelleninhaber der Koordinierungsstelle angeben)

1.  2.

nein

1.3 Ist die Koordinierungsstelle fachlich qualifiziert für diese Aufgaben? (Bei zwei oder mehr Stelleninhabern für die Koordinierungsstelle bitte Feld „Anmerkungen“ nutzen)

<input type="radio"/>	Ja, über die Teilnahme an der Qualifizierung Netzwerk-koordinierende Frühe Hilfen	<input type="radio"/>	Ja, über die Teilnahme an vergleichbaren Qualifizierungen bzw. Fortbildungsmodulen <sup>1</sup>
-----------------------	---	-----------------------	---

Anmerkungen:

1.4 Mit welchem/n Stellenanteil/en ist die Koordinierungsstelle Frühe Hilfen besetzt? (Bei mehreren Stellen sind die Stellenanteile zu addieren)

VZE

1.5 Welcher Stellenanteil wird über den Fonds Frühe Hilfen finanziert?

VZE

(Bei mehreren Stellen sind die finanzierten Stellenanteile zu addieren)

1 Das Curriculum zum Abgleich möglicher Fortbildungsmodule finden Sie hier: [http://fruehe-hilfen-brandenburg.de/cms/upload/Publikationen/Curriculum\\_NWK\\_BRB\\_24.06.13.pdf](http://fruehe-hilfen-brandenburg.de/cms/upload/Publikationen/Curriculum_NWK_BRB_24.06.13.pdf)

**1.6** Gibt es in Ihrem Landkreis/kreisfreien Stadt zusätzlich regionale Netzwerke Frühe Hilfen?  
(Wenn hier nein, dann weiter mit Frage 1.11)

- ja Wenn ja, wie viele regionale Netzwerke Frühe Hilfen bestehen?
- nein

**1.7** Wird für die regionalen Netzwerke Frühe Hilfen eine regionale Netzwerkkoordination vorgehalten?

- ja Wenn ja, seit wann ist diese Stelle besetzt? (Bitte für alle regionalen Netzwerkkoordinationen angeben)

1.  2.  3.  4.

- nein  
 entfällt

**1.8** Ist die regionale Netzwerkkoordination fachlich qualifiziert? (Bei zwei oder mehr Stelleninhabern für die regionale Netzwerkkoordination bitte Feld „Anmerkungen“ nutzen)

<input type="radio"/>	Ja, über die Teilnahme an der Qualifizierung für Netzwerkkoordinierende Frühe Hilfen	<input type="radio"/>	Ja, über die Teilnahme an vergleichbaren Qualifizierungen bzw. Fortbildungsmodulen	<input type="radio"/>	Nein, es liegen keine Zusatzqualifikationen im Bereich Frühe Hilfen vor
-----------------------	--	-----------------------	--	-----------------------	---

Anmerkungen:

**1.9** Mit welchem/n Stellenanteil/en ist/sind die regionale/n Netzwerkkoordination/en besetzt?  
(Bei mehreren Stellen sind die Stellenanteile zu addieren)

VZE

**1.10** Welche Stellenanteile werden über den Fonds Frühe Hilfen finanziert?

VZE

**1.11** Welche der folgenden Einrichtungen, Dienste und Personen sind Teil des unter 1.1 benannten Netzwerks/der Netzwerke? (Mehrfachnennung möglich)

	Netzwerkpartner*innen	über verbindlichen Kooperationsabsprachen	
<input type="radio"/>	Einrichtungen und Dienste der öffentlichen Jugendhilfe	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
<input type="radio"/>	Einrichtungen und Dienste der freien Jugendhilfe	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
<input type="radio"/>	Akteurinnen und Akteure aus dem Gesundheitswesen	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
<input type="radio"/>	Einrichtungen der Frühförderung	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
<input type="radio"/>	relevante Ehrenamtsstrukturen, wie z.B. die regionalen Netzwerke Gesunde Kinder	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
<input type="radio"/>	Beratungsstellen nach den §§ 3 und 8 des Schwangerschaftskonfliktgesetzes	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
<input type="radio"/>	Andere, und zwar: <input type="text"/>	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein



Wenn ja, zu welchen Themen haben Sie im aktuellen Berichtsjahr verbindlich zusammengearbeitet?  
(Mehrfachnennung möglich)

<input type="radio"/>	Entwicklung koordinierter, passgenauer und niedrigschwelliger Unterstützungsangebote für (werdende) Eltern und ihre Kindern im Alter von 0-3 Jahren im Bereich der Frühen Hilfen (Primär- und Sekundärprävention)			
<input type="radio"/>	Bereitstellung koordinierter, passgenauer und niedrigschwelliger Unterstützungsangebote für (werdende) Eltern und ihre Kindern im Alter von 0-3 Jahren im Bereich der Frühen Hilfen (Primär- und Sekundärprävention)			
<input type="radio"/>	Regelung der Rahmenbedingungen für verbindliche Netzwerkstrukturen im Kinderschutz (§ 3 KKG)			
<input type="radio"/>	Konzeptionelle Beschreibung von Übergängen für die Fortsetzung von Begleit- und Unterstützungsangeboten für Familien mit Kinder nach dem 3. Lebensjahr			
<input type="radio"/>	Umsetzung des § 2 KKG			
<input type="radio"/>	gemeinsame Fallarbeit/Qualitätszirkel			
<input type="radio"/>	Öffentlichkeitsarbeit			
<input type="radio"/>	Sonstige, und zwar: <table border="1" style="width: 100%;"><tr><td> </td></tr><tr><td> </td></tr><tr><td> </td></tr></table>			
<input type="radio"/>	Zu keinem			

**1.17** Kooperieren Sie in Ihrem Landkreis/kreisfreien Stadt mit dem Netzwerk Gesunde? (Sofern es kein Netzwerk Gesunde gibt, bitte Feld „Anmerkungen“ nutzen.)

ja       nein

Anmerkungen:

--

Wenn ja, zu welchen Themen haben Sie im aktuellen Berichtsjahr verbindlich zusammengearbeitet?  
(Mehrfachnennung möglich)

<input type="radio"/>	Entwicklung koordinierter, passgenauer und niedrigschwelliger Unterstützungsangebote für (werdende) Eltern und ihre Kindern im Alter von 0-3 Jahren im Bereich der Frühen Hilfen (Primär- und Sekundärprävention)			
<input type="radio"/>	Bereitstellung koordinierter, passgenauer und niedrigschwelliger Unterstützungsangebote für (werdende) Eltern und ihre Kindern im Alter von 0-3 Jahren im Bereich der Frühen Hilfen (Primär- und Sekundärprävention)			
<input type="radio"/>	Regelung der Rahmenbedingungen für verbindliche Netzwerkstrukturen im Kinderschutz (§ 3 KKG)			
<input type="radio"/>	Konzeptionelle Beschreibung von Übergängen für die Fortsetzung von Begleit- und Unterstützungsangeboten für Familien mit Kinder nach dem 3. Lebensjahr			
<input type="radio"/>	Umsetzung des § 2 KKG			
<input type="radio"/>	gemeinsame Fallarbeit/Qualitätszirkel			
<input type="radio"/>	Öffentlichkeitsarbeit			
<input type="radio"/>	Sonstige, und zwar: <table border="1" style="width: 100%;"><tr><td> </td></tr><tr><td> </td></tr><tr><td> </td></tr></table>			
<input type="radio"/>	Zu keinem			

**1.18** Mit welchen weiteren Netzwerken kooperieren Sie?

<input type="radio"/>	Netzwerk Frühförderung			
<input type="radio"/>	Netzwerk Gesunde Kita			
<input type="radio"/>	Sonstige, und zwar: <table border="1" data-bbox="443 412 1430 562"><tr><td> </td></tr><tr><td> </td></tr><tr><td> </td></tr></table>			
<input type="radio"/>	Mit keinem			

**2 Psychosoziale Unterstützung von Familien durch spezifische Angebote Früher Hilfen**

**2.1 Längerfristige Unterstützung von Familien in den Frühen Hilfen durch Fachkräfte**

**2.1.1** Wurden in Ihrem Landkreis/kreisfreien Stadt im aktuellen Berichtsjahr Familienhebammen, Familien Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger oder vergleichbar qualifizierte Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen im Rahmen aufsuchender Arbeit eingesetzt? (Wenn nein, weiter mit Frage 2.2)

- ja       nein

Wenn ja, wie viele in der gesundheitsorientierten Familienbegleitung in den Frühen Hilfen (GFB) tätige Fachkräfte waren im aktuellen Berichtsjahr im Einsatz und wie viele Familien wurden durch diese betreut?

	GFB	Anzahl der im Landkreis tätigen GFB (Gesamt)	VZE, die aus Mitteln der BS finanziert werden	Anzahl der im aktuellen Berichtsjahr betreuten Familien	Anzahl der Familien auf Wartelisten im aktuellen Berichtsjahr
<input type="radio"/>	Familienhebammen	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="radio"/>	FGKiKP	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="radio"/>	vergleichbar qualifizierte GFB und zwar: <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**2.1.2** Sind diese Fachkräfte gem. des Kompetenzprofils des NZFH qualifiziert? (Mehrfachnennung möglich)

<input type="radio"/>	Ja, über die Teilnahme an der durch das Kompetenzzentrum Frühe Hilfen Brandenburg angebotenen Qualifizierung für Familienhebammen und FGKiKP	<input type="radio"/>	Ja, über die Teilnahme an vergleichbaren Qualifizierungen bzw. Fortbildungsmodulen	<input type="radio"/>	Nein, es liegen keine Qualifizierung vor
-----------------------	--	-----------------------	--	-----------------------	--

**2.1.3** Liegt ein Konzept zum Einsatz dieser Fachkräfte vor?

- ja      Wenn ja, ist wo zu finden?
- nein

**2.1.4** In welchem Bereich sind diese Fachkräfte angeschlossen?

<input type="radio"/>	Gesundheitsamt	<input type="radio"/>	Netzwerk Gesunde Kinder
<input type="radio"/>	Klinik	<input type="radio"/>	Freier Träger der Jugendhilfe
<input type="radio"/>	Jugendamt	<input type="radio"/>	Sonstige und zwar: <input type="text"/>

**2.1.5** Über welches Finanzierungsmodell werden wie viele im Rahmen der BS eingesetzten Fachkräfte finanziert? (Mehrfachnennung möglich)

	GFB	Anzahl der Fachkräfte in Festanstellung	Anzahl der Fachkräfte in Honorartätigkeit
<input type="radio"/>	Familienhebammen	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="radio"/>	FGKiKP	<input type="text"/>	<input type="text"/>
<input type="radio"/>	vergleichbar qualifizierte Fachkräfte aus der GFB	<input type="text"/>	<input type="text"/>

**2.1.6** Wie hoch ist die Fachleistungsstunde bei Honorartätigkeit bzw. die tarifliche Eingruppierung/Verdienst bei Festanstellung? (nur zutreffendes ausfüllen)

Fachleistungsstunde bei Honorartätigkeit: <input type="text"/> €	Tarifliche Eingruppierung bei Festanstellung: <input type="text"/>
---	---

**2.1.7** Was beinhaltet die Fachleistungsstunde bei Honorartätigkeit neben den Personalkosten?

Sachkosten	Fachleistungsstunde bei Honorartätigkeit beinhaltet:	
Berufshaftpflicht	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Kfz-Haftpflicht- und Kasko	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Unfall- und Krankentagegeldversicherung	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Kfz-Kosten / Wegezeiten	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Büromiete und -nebenkosten	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Familienhebammen- bzw. FGKiKP-bedarf	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Fortbildung / Supervision	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Fachliteratur	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein
Sonstige und zwar: <input type="text"/>	<input type="radio"/> ja	<input type="radio"/> nein

**2.1.8** Wird der Einsatz dieser Fachkräfte koordiniert?

ja      Wenn ja, durch wen?

nein

**2.1.9** Sind die Fachkräfte in Fallreflexion bzw. Supervision im Rahmen der Qualitätssicherung?

ja       nein

**2.1.10** Sind die Fachkräfte in ein für Frühe Hilfen zuständiges Netzwerk eingegliedert?

ja       nein

2.1.11 Liegt eine statistische Dokumentation des Einsatzes dieser Fachkräfte in Form einer Evaluation vor?  
 ja  nein

**2.2 Längerfristige Unterstützung von Familien in den Frühen Hilfen durch Freiwillige/Ehrenamtliche**

2.2.1 Wurden in Ihrem Landkreis/kreisfreien Stadt im aktuellen Berichtsjahr Freiwillige/Ehrenamtliche zur alltagspraktischen Begleitung und Entlastung von Familien sowie zur Erweiterung sozialer familiärer Netzwerke im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen eingesetzt? (Wenn nein, weiter mit Frage 2.3)

nein

ja Wenn ja, sind die Freiwilligen in ein für Frühe Hilfen zuständiges Netzwerk eingegliedert?  ja  nein

Wenn ja, erhalten sie hauptamtliche Fachbegleitung?  ja, durch   nein

Wenn ja, arbeiten sie auf der Basis verbindlicher Standards?  ja  nein

**2.3 Angebote und Dienste an der Schnittstelle der unterschiedlichen Sozialleistungssysteme**

2.3.1 Wurden in Ihrem Landkreis/kreisfreien Stadt im aktuellen Berichtsjahr Angebote und Dienste an der Schnittstelle der unterschiedlichen Sozialleistungssysteme im Rahmen der Bundesstiftung Frühe Hilfen finanziert? (Wenn nein, weiter mit Frage 3)

ja  nein

Wenn ja, folgende Angebote werden vorgehalten:

	Maßnahmenbezeichnung und -beschreibung	Träger der Maßnahme	Kostenart <sup>3</sup>	Zielgruppe	Format <sup>4</sup>	Höhe eingesetzter Bundesmittel	Anzahl erreichter Familien
1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> PK <input type="radio"/> SK	<input type="text"/>	<input type="radio"/> EA <input type="radio"/> GA	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> PK <input type="radio"/> SK	<input type="text"/>	<input type="radio"/> EA <input type="radio"/> GA	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> PK <input type="radio"/> SK	<input type="text"/>	<input type="radio"/> EA <input type="radio"/> GA	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> PK <input type="radio"/> SK	<input type="text"/>	<input type="radio"/> EA <input type="radio"/> GA	<input type="text"/>	<input type="text"/>
5	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> PK <input type="radio"/> SK	<input type="text"/>	<input type="radio"/> EA <input type="radio"/> GA	<input type="text"/>	<input type="text"/>
6	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> PK <input type="radio"/> SK	<input type="text"/>	<input type="radio"/> EA <input type="radio"/> GA	<input type="text"/>	<input type="text"/>

3 PK: Personalkosten; SK: Sachkosten

4 EA: Einzelangebote; GA: Gruppenangebote



**3 Erprobung innovativer Maßnahmen und Implementierung erfolgreicher Modelle im Bereich der Frühen Hilfen**

**3.1** Wurden in Ihrem Landkreis/kreisfreien Stadt im aktuellen Berichtsjahr innovative Maßnahmen erprobt bzw. erfolgreiche Modelle im Bereich der Frühen Hilfen implementiert und über die Bundesstiftung Frühe Hilfen finanziert? (Wenn nein, weiter mit Frage 4)

ja       nein

Wenn ja, folgende innovative Maßnahmen bzw. erfolgreicher Modelle im Bereich der Frühen Hilfen werden vorgehalten:

	Maßnahmenbezeichnung und -beschreibung	Träger der Maßnahme	Kostenart	Zielgruppe	Höhe eingesetzter Bundesmittel
1					
2					
3					
4					

**4 Zusätzliche Aktivitäten Früher Hilfen des Landkreises/der kreisfreien Stadt außerhalb der Bundesförderung<sup>5</sup>**

**4.1** Investiert der Landkreis/die kreisfreie Stadt neben Maßnahmen im Rahmen der Bundesförderung zusätzlich in die Frühen Hilfen? (Wenn nein, weiter mit Frage 5)

ja  nein

**4.2** Welche zusätzlichen Maßnahmen Früher Hilfen bietet der Landkreis/die kreisfreie Stadt (werdenden) Familien mit Kindern bis drei Jahren an?

	Maßnahmenbezeichnung und -beschreibung	Träger der Maßnahme	Zielgruppe	Angebotsform <sup>6</sup>
1	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> EA <input type="radio"/> GA
2	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> EA <input type="radio"/> GA
3	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> EA <input type="radio"/> GA
4	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> EA <input type="radio"/> GA
5	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="radio"/> EA <input type="radio"/> GA

**4.3** Wie viel (werdenden) Familien mit Kindern bis drei Jahren haben Sie über diese zusätzlichen Angebote im aktuellen Berichtsjahr erreicht?

**4.4** Investiert der Landkreis/die kreisfreie Stadt zusätzlich in die Sicherstellung der Netzwerkstrukturen in den Frühen Hilfen (z.B. Finanzierung der Koordinierungsstelle)?

ja  nein

Wenn ja, folgende Investitionen tätigt der Landkreis/die kreisfreie Stadt zur Sicherstellung der Netzwerkstrukturen in den Frühen Hilfen:

	Investition in Sicherstellung der Netzwerkstrukturen in den Frühen Hilfen	Höhe eingesetzter Eigenmittel
1	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4	<input type="text"/>	<input type="text"/>

5 Nicht gemeint sind Angebote der Familienförderung SGB VIII § 16.

6 EA: Einzelangebote; GA: Gruppenangebot

**5 Rückmeldungen an die Landeskoordination Frühe Hilfen**

**5.1** Welche Begleit- bzw. Fortbildungsbedarfe haben Sie an die Landeskoordination für das kommende Jahr?

1	
2	
3	